

# AUSBILDUNG ZUM MAURER

## Was Du lernst

Als Maurer (m/w/d) zählst Du zu den Allroundern auf der Baustelle. Denn sie können praktisch komplette Bauwerke errichten, vom Keller bis zum Dach. Die Qualität der Maurerarbeit bestimmt seit jeher die Langlebigkeit von Gebäuden entscheidend mit.

Du bist bei uns auf den verschiedensten Baustellen tätig – Neubauten von Wohn- und Geschäftshäusern, Industrie- und Gewerbebauten, Schwimmbäder, Kläranlagen und viele weitere. Aber Du wirst auch Arbeiten ausführen, die beim Umbau und bei der Sanierung von bestehenden Gebäuden anfallen.

Bei Deiner Tätigkeit lernst Du das Mauern mit verschiedenen Mauersteinen, Du stellst Schalungen her und verarbeitest Beton, montierst Fertigteile und verputzt Wände. Außerdem verarbeitest Du Dämm- und Dichtstoffe, um die Gebäude vor Wärmeverlust und Feuchtigkeit zu schützen. Bei allen diesen Arbeiten lernst Du alles über die Eigenschaften und Einsatzmöglichkeiten der Materialien, die Du verwendest.

Damit alles genau so wird wie es sein soll, lernst Du Baupläne und Konstruktionszeichnungen zu verstehen und umzusetzen. Erfahrene Facharbeiter, Poliere und Bauleiter bringen Dir alle nötigen Fertigkeiten und Kniffe bei.

## Dauer und Ablauf der Ausbildung

Die Ausbildung erstreckt sich insgesamt über 36 Monate. Der erste Teil der Ausbildung dauert 24 Monate und umfasst die berufliche Grund- und Fachausbildung. Nach zwei Jahren findet die Zwischenprüfung statt. Wenn Du möchtest, kannst Du die Ausbildung zu diesem Zeitpunkt auch mit der Prüfung zum Hochbaufacharbeiter (m/w/d) abschließen.

Der zweite Teil der Ausbildung dauert 12 Monate und beinhaltet die Qualifizierung zum Spezialfacharbeiter (m/w/d). Die Gesellenprüfung bildet den Abschluss der Ausbildung.

## So geht's weiter

Uns liegt viel daran, Dich nach Deiner Ausbildung zu übernehmen und in unserer Firma weiterzuentwickeln.

Wenn Du deine Ausbildung abgeschlossen hast, sammelst Du zuerst einmal Praxiserfahrung. Danach stehen dir zahlreiche Wege offen.

Du kannst Dich zum Beispiel zum Vorarbeiter, Werkpolier oder Polier (m/w/d) qualifizieren.

Wenn Du noch etwas mehr willst, kannst Du Dich auch auf einer Meister- oder Technikerschule weiterbilden.

Auch ein Studium im Fachbereich Bauingenieurwesen oder Architektur ist eine gute Option. Voraussetzung hierfür ist mindestens das Fachabitur, das Du auf einer weiterführenden Schule (BOS) nachholen kannst. Bei diesem Weg schaffst Du die perfekte Kombination von praktischen Kenntnissen und theoretischem Wissen.

## Das bringst du mit

- Mittelschulabschluss oder Mittlere Reife, natürlich gerne auch Abitur
- Handwerkliches Geschick
- Technisches Verständnis
- Gute Auffassungsgabe
- Körperliche Belastbarkeit
- Motivation und Freude im Team zu arbeiten